

ohne
Noten!

Peter Bursch's

Blues Gitarren Buch

Von null an,
leichter geht
es nicht!



LEHR-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

Alle Songs so einfach wie möglich erklärt!

Peter Bursch's

Blues Gitarren Buch



Ich möchte mich bei allen bedanken, die liebevoll an diesem Buch mitgearbeitet haben. Bei meiner Frau Marita für ihre Unterstützung, die tollen Bluestexte und ihre Korrekturarbeit, für die Hilfe und Tipps von vielen „bluesigen“ Freunden, bei der Rockmusiker-Legende Manni von Bohr, der bei einigen Beispielen die Drums spielt, bei Detlef Wiederhöft, der mir sein unglaubliches Brauner Mikrofon für die CD-Aufnahmen geliehen hat, bei Franco Parisi und seinen geduldgigen Mitarbeitern für die lockere Stimmung bei der DVD-Produktion, bei der Firma Martin für die besten Akustikgitarren, bei der Firma Meinl für ihre Ibanez E-Gitarre und den Boogie-Gitarrenverstärker, bei der Firma Elixir für ihre tollen Gitarrensaiten, bei Lakewood für die Gitarrenillustration (S. 118) und natürlich bei den Mitarbeitern des Voggenreiter Verlags!

Dieses Buch ist meinen Enkelkindern Jake und Ben Bowles gewidmet!

Die in diesem Buch enthaltenen Fotos, Lieder und Bearbeitungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten.

Alle Rechte vorbehalten.

Satz & Layout: B & O
Coverillustration: Justo Garcia Pulido, Bonn
Illustrationen: Justo Garcia Pulido (S. 11, 32)
Lakewood (S. 118)
Fotos: Frank Bruno Napierala Fotodesign, Duisburg (Griffbilder und Haltung)
www.meinldistribution.eu (Gitarren, S. 120)

© 2011 Voggenreiter Verlag OHG
Viktoriastraße 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Telefon: 0228.93 575-0

Auflage 2016

ISBN: 978-3-8024-0770-3



Wie der Blues mein Leben veränderte!

Mit dem Rock'n'Roll fing für mich alles an. Ich war 10 Jahre alt und wollte so sein wie Elvis. Mein älterer Bruder hatte eine Gitarre, die er nicht mehr spielte. Die nahm ich mir und wollte ihm natürlich zeigen, wo es lang geht. Zum Glück hatten wir einen Nachbarn, der mir die ersten Griffe zeigte. Das mit Elvis hat leider nicht ganz funktioniert. Aber die Musik packte mich so sehr, dass mich das Gitarre spielen nicht mehr losließ. Woher diese aufregende Musik eigentlich kam, das begriff ich erst viel später, als ich die ersten Bluesgitarrristen hörte.

Für mich ist der Blues nicht nur etwas für Spezialisten und Fans. Der Blues ist für jeden, dem das Herz höher schlägt, wenn er Musik hört, die ihn berührt. Im Blues steckt ein Lebensgefühl, das dich mitreißt.

Außerdem bildet der Blues die Grundlage für die heutige Rock- und Popmusik.

Jeder kann Bluesgitarre spielen. Da es eine gefühlsbetonte Musik ist, spielt sie jeder anders. Und das ist etwas Aufregendes und Spannendes.

Und doch gibt es einige Grundregeln und Geheimnisse, die ich dir in diesem Buch von Null an und so einfach wie möglich zeige. Damit wirst du schnell jede Menge Spaß und Erfolg haben.

Du fängst am besten gleich an!

Peter Burrise

INHALT

Teil 1	7
Dein erster Blues!	8
Ich spiel den Blues für dich	11
Baby, please don't go (Big Joe Williams, Aerosmith)	12
Dein zweiter Blues!	13
Schon wieder so ein Tag	17
Dein erster Blues-Griff!	18
Der E-Griff	18
Baby, please don't go (Big Joe Williams, Aerosmith)	21
Dein erstes Blues-Solo	24
1. Die einfachste Blues-Tonleiter	24
2. Viertel- und Achtelanschläge	28
Dollarzeichen in den Augen	31
Der 12-taktige Blues	33
Der A-Griff	33
Der H ⁷ -Griff	34
Sweet home Chicago (Robert Johnson, Eric Clapton)	37
Die Blues-Anschlagtechnik	39
Erweiterung des 12-taktigen Blues	42
1. Erweiterung des letzten Taktes	42
Ich kann mich nicht entscheiden	43
2. Erweiterung der ersten vier Takte	44
Die Übergänge im Blues (Turnaround)	45
Übergang 1	45
Cross Road Blues (Robert Johnson, Cream)	48
Übergang 2	49
Übergang 3	51
Übergang 4	52
Übergang 5	53
Der E ⁷ - und der Am-Griff	53
Die 6er- und 7er-Griffe im Blues	56
Der E ⁶ -Griff	56
Der A ⁶ - und der A ⁷ -Griff	57
Katastrophen-Blues	60



.....

Teil 3 99

Alle Töne der Blues-Tonleiter in E	100
Bärbel's Blues	102
Alle Töne der Blues-Tonleiter in A	104
Erweiterte Blues-Tonleiter in E	105
Erweiterte Blues-Tonleiter in A	105
Wie stimme ich meine Gitarre?	106
Das Stimmen mit dem Stimmgerät	110
Das Aufziehen der Saiten bei der Konzertgitarre	111
Das Aufziehen der Saiten bei der Akustikgitarre	113
Das Aufziehen der Saiten bei der E-Gitarre	115
Die Konzertgitarre von innen	117
Die Akustikgitarre von innen	118
Die E-Gitarre mit allen Einzelteilen	119
Tipps für Linkshänder	120
Tipps zum Gitarrenkauf	121

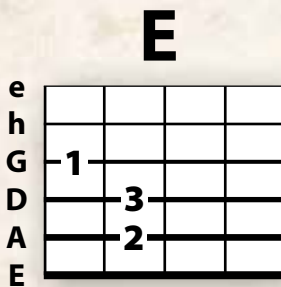
Anhang 123

Liedtexte mit allen Griffen	124
Ich spiel den Blues für dich	124
Baby please don't go	125
Schon wieder so ein Tag (Mensch ärger dich nicht)	126
Dollarzeichen in den Augen	128
Sweet home Chicago	130
Ich kann mich nicht entscheiden	132
Cross Road Blues	134
Katastrophen-Blues	135
Auf Regenwolken tanzen	136
Good morning Blues	138
Unchain my heart	139
Rollin' and tumblin'	140
Alle Blues-Griffe	141
Schlusswort	142
CD-Verzeichnis	149
DVD-Verzeichnis	152



Dein erster Blues-Griff!

Viele Bluesongs werden mit einfachen Gitarren-Griffen begleitet. Deswegen zeige ich dir jetzt deinen ersten Blues-Griff. Schau dir dazu folgendes Griffbild und die Fotos an:



Hier siehst du links neben den waagerechten Linien die Bezeichnungen der Saiten (E, A, D, G, h, e). Diese sechs waagerechten Linien sind die sechs Saiten deiner Gitarre. Oben ist die dünnste Saite (e-Saite) und unten die dickste Saite (E-Saite). Die senkrechten Linien sind die Bundstäbchen. Die Zwischenräume, wie du ja schon weißt, nennt man Bünde.

In diesen Bünden greifst du mit den Fingern der linken Hand auf den entsprechenden Saiten (als Linkshänder natürlich mit der rechten Hand). Die Zahlen auf den Saiten zeigen dir, in welchem Bund du mit welchem Finger greifen musst.

- 1 = Zeigefinger
- 2 = Mittelfinger
- 3 = Ringfinger
- 4 = kleiner Finger



Du greifst also mit dem Zeigefinger (1) in den 1. Bund der G-Saite. Dann mit dem Mittelfinger (2) in den 2. Bund der A-Saite und mit dem Ringfinger (3) in den 2. Bund der D-Saite. Jetzt gleitest du mit dem Daumen der rechten Hand vorsichtig über alle Saiten.

**Dieser Griff ist der berühmteste Blues-Griff den alle lieben!
Er heißt einfach E!**

Ich spiele ihn dir auf der beiliegenden **DVD** und beim **CD-Beispiel 9** schön langsam und mehrmals vor. Achte auch auf den Klang der E-Gitarre!



Es ist gut, wenn du an der linken Hand kurze Fingernägel hast. Desto besser kannst du greifen.

Wenn die Saiten beim Anschlagen nicht sauber klingen, dann kann das mehrere Gründe haben. Entweder greifst du zu weit vom nächsten Bundstäbchen weg oder du drückst die Finger nicht fest genug auf das Griffbrett. Dann **schnarren** die Saiten.

Richtig ist es, die Finger unmittelbar vor dem Bundstäbchen des nächsten Bundes auf die entsprechende Saite zu drücken (vergleiche mit dem Foto und schaue es dir auf der DVD genau an).

Es könnte auch sein, dass du mit den Fingern der linken Hand an andere Saiten kommst, oder dass die Gitarre Mängel hat (Saiten zu nah am Hals, Wirbel locker, krummer Hals usw.). Die meisten Mängel kannst du leicht vom Fachmann beseitigen lassen.

Schaue dir auch auf dem folgenden Foto an, wie ich mit dem **Daumen** über alle Saiten gleite. Das heißt, du berührst dabei alle Saiten, so dass sie schwingen und klingen. Das nennt man auch das **Anschlagen der Saiten**.

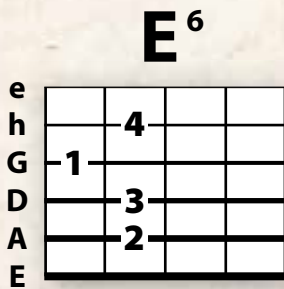


Einige Blues-Gitarristen spielen auch gerne mit einem **Plektrum**. Das ist ein Plastikplättchen, das du zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten Hand hältst (s. Fotos).



Die 6er- und 7er-Griffe im Blues

Zum Abschluss des 1. Teils dieses Buches zeige ich dir eine der populärsten Griff-Folgen im 12-taktigen Blues. Dafür übst du zuerst folgenden neuen Griff:

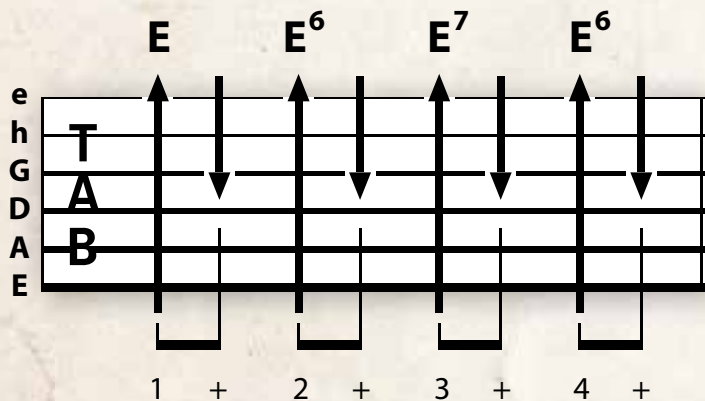


Du greifst als Erstes den normalen E-Griff und setzt zusätzlich den kleinen Finger der linken Hand (4) in den 2. Bund der h-Saite. Dieser Griff heißt E⁶, weil du zusätzlich zum E-Griff den 6. Ton der E-Tonleiter greifst. Du kannst alle Saiten anschlagen.

Übe jetzt folgende Reihenfolge: **E, E⁶, E⁷, E⁶**

Du spielst als Erstes den normalen E-Griff, dann setzt du zusätzlich den kleinen Finger in den 2. Bund der h-Saite und schlägst beim E⁶-Griff alle Saiten an. Danach setzt du den kleinen Finger in den 3. Bund der h-Saite, das ist der E⁷-Griff, spielst wieder alle Saiten einmal an und greifst zum Schluss mit dem kleinen Finger wieder die h-Saite im 2. Bund (E⁶). Das ist nicht schwer. Du verschiebst eigentlich nur den kleinen Finger auf der h-Saite hin und her.

Wenn du das gut kannst, dann versuche folgende Anschlagstechnik:



Du greifst den E-Griff und schlägst einmal von oben nach unten hin alle Saiten an. Das kannst du mit dem Daumen, den Fingern oder mit dem Plektrum machen. Entscheide selbst. Beim Taktteil 1+ schlägst du nur die drei dünnen Saiten von unten aus an. Betone den ersten Anschlag, dann swingt die Begleitung.

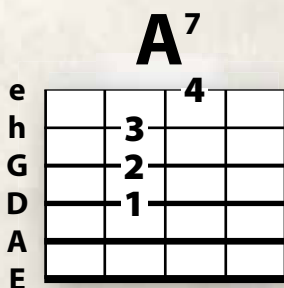
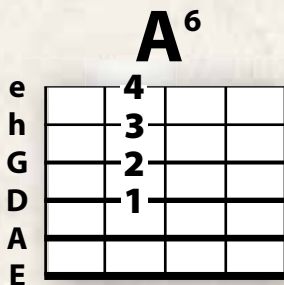
Das Gleiche spielst du auch bei den anderen Griffen. Vergleiche mit dem **CD-Beispiel 48**. Hier spiele ich dir die Griffwechsel schön langsam vor.



TIPP!

Viele Bluesgitarristen spielen bei den + Anschlägen den normalen E-Griff und nicht den vorher gegriffenen E⁶- oder E⁷-Griff. Sie nehmen einfach bei den Anschlägen von unten den kleinen Finger weg. Dadurch klingen die betonten Anschläge noch besser. Ich spiele dir diese Variante bei der Wiederholung im **CD-Beispiel 48** deutlich vor.

Diese E-Griff-Folge spielst du beim 12-taktigen Blues vier Mal. Dann wechselst du zum A-Griff. Hier spielst du jetzt auch den 6er- und 7er-Griff und das geht so:



Blues-Picking

Picking ist das englische Wort für Zupfen. Und Blues-Picking ist ein besonderer Zupfstil aus den USA. Die amerikanischen Blues-Gitarristen wollten nicht nur die Bluesgriffe und Soli getrennt spielen, sondern eine Mischung aus beidem auf einer Gitarre. Du spielst also die Begleitung und die Melodie gleichzeitig auf deiner Gitarre.

Keine Panik!

Das hört sich im ersten Moment so an, als wenn du das unmöglich schaffen könntest. Ist aber in Wirklichkeit ganz leicht. Man muss nur den Trick kennen, wie es funktioniert. Und diesen Trick verrate ich dir jetzt!

Schaue dir zuerst folgende Tabulatur an:

E

e		0	0	0	0	0	0	0	0
h	T								
G									
D	A				2				
A	B		2	4		4	2		
E		0	4					4	

D Z D Z D Z D Z D Z D Z D Z D Z
 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +



Du zupfst zuerst mit dem Daumen (D) der rechten Hand die leere dicke E-Saite. Das machst du beim Spielen von oben. Dann zupfst du mit dem Zeigefinger (Z) der rechten Hand die leere dünne e-Saite. Die zupfst du von unten.

Auf den folgenden Fotos siehst du genau, wie ich meine Hand beim Zupfen der einzelnen Saiten halte.



Danach greifst du die dicke E-Saite mit dem Ringfinger der linken Hand im 4. Bund und spielst diesen Ton einmal an und zupfst direkt danach mit dem Zeigefinger die dünne e-Saite. Dann greifst du mit dem Zeigefinger die A-Saite im 2. Bund, spielst diesen Ton an und zupfst danach wieder die leere dünne e-Saite. Der Ringfinger greift danach die A-Saite im 4. Bund und der Zeigefinger die D-Saite im 2. Bund. Jeden gegriffenen Ton spielst du abwechselnd mit der dünnen e-Saite einmal an.

Danach spielst du die gleiche Reihenfolge, nur rückwärts. Du greifst also die A-Saite im 4. und 2. Bund und zum Schluss die E-Saite im 4. Bund.

Du zupfst dabei immer abwechselnd mit dem Daumen die jeweilige Bass-Saite und mit dem Zeigefinger die dünne e-Saite.

Wenn du jetzt auch noch den Daumenanschlag rhythmisch betonst, dann swingt diese Spieltechnik wie beim Shuffle.

Höre dir dazu das **CD-Beispiel 68** genau an. Hier spiele ich dir die beiden Takte schön langsam vor, so dass du sofort mitspielen kannst.

Wenn du das auswendig spielen kannst, dann versuche das Gleiche mit dem Basslauf zum A-Griff:

A

e		0	0	0	0	0	0	0	0
h	T								
G					2				
D	A		2	4		4	2		
A	B	0	4					4	
E									

D Z D Z D Z D Z D Z D Z D Z D Z
 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +



Du zupfst jetzt mit dem Daumen die leere A-Saite, dann mit dem Zeigefinger wieder die dünne e-Saite. Danach greifst du die A-Saite im 4. Bund usw.

Du spielst also genau dasselbe wie vorher, nur alles um eine Saite versetzt.

Ich habe es dir beim **CD-Beispiel 69** entsprechend langsam aufgenommen. Du kannst also sofort mitspielen.

Jetzt fehlt nur noch die Spieltechnik zum H⁷-Griff und die geht so:

H⁷

e		0	0	0	0
h	T				
G					
D	A		4	6	
A	B	2	6		
E					

D Z D Z D Z D Z
 1 + 2 + 3 + 4 +



CD-Verzeichnis

Nr.	Titel	Seite im Buch
1	Begrüßung	
2	Die dicke E-Saite	9
3	Die dicke und die dünne E-Saite	10
4	Shuffle-Rhythmus	10
5	<i>Ich spiel den Blues für dich</i>	11
6	<i>Baby, please don't go</i>	12
7	Wechsel auf der dicken E-Saite	14
8	<i>Schon wieder so ein Tag</i>	17
9	E-Griff	18
10	<i>Baby, please don't go</i>	21
11	Blues-Tonleiter 1	24
12	Blues-Tonleiter 2	24
13	Blues-Tonleiter 3	25
14	Blues-Tonleiter 4	26
15	Melodien zur Blues-Tonleiter	27
16	Viertel und Achtelansschläge 1	28
17	Viertel und Achtelansschläge 2	28
18	Viertel und Achtelansschläge 3	29
19	Viertel und Achtelansschläge 4	30
20	<i>Dollarzeichen in den Augen</i>	31
21	<i>Dollarzeichen in den Augen</i> mit E-Gitarre	31
22	A-Griff	33
23	A-Griff mit Griffwechsel	34
24	H ⁷ -Griff	34
25	Griffwechsel E, A und H ⁷	35
26	Blues-Griff-Folge	36
27	<i>Sweet home Chicago</i>	37
28	Blues-Anschlagtechnik	39
29	<i>Sweet home Chicago</i> mit Blues-Anschlagtechnik	41
30	Erweiterung des letzten Taktes	42
31	Alle 12 Takte des Blues-Schemas mit Taktansage.....	42
32	<i>Ich kann mich nicht entscheiden</i>	43
33	Erweiterung der ersten vier Takte	44
34	<i>Sweet home Chicago</i> mit Erweiterung der ersten vier Takte	44
35	Übergang 1, erste Hälfte	45
36	Übergang 1 ganz	45
37	Übergang 1, die letzten vier Takte	46
38	Übergang 1, gesamtes Blues-Schema	47
39	<i>Cross Road Blues</i>	48



40	Übergang 2	49
41	Übergang 2, die letzten vier Takte	50
42	Übergang 3	51
43	Übergang 3, die letzten vier Takte	51
44	Übergang 4	52
45	Übergang 4, die letzten vier Takte	52
46	Übergang 5	54
47	Übergang 5, die letzten vier Takte	55
48	E-E ⁶ -E ⁷ -E ⁶	56
49	Blues-Schema mit 6er und 7er-Griffen	59
50	<i>Katastrophen-Blues</i>	60
51	Blues-Schema zum Solo-Üben	62
52	<i>Ein-Finger-Blues</i>	63
53	<i>Ein-Finger-Blues</i> auf der E-Gitarre	64
54	<i>Marita's Blues</i>	65
55	<i>Marita's Blues</i> auf der E-Gitarre	66
56	Gedehnte Saite 1	67
57	Gedehnte Saite 2	68
58	Gedehnte Saite 3	69
59	<i>Jake's Blues</i>	70
60	<i>Jake's Blues</i> auf der E-Gitarre	71
61	Blues-Schema, mit Rhythmus-Gitarre und Drums zum Üben	72
62	Walking Bass 1 zu E.....	73
63	Walking Bass 2 zu A.....	73
64	Walking Bass 3 zu H ⁷	74
65	<i>Walking Bass Blues</i>	75
66	Walking Bass Shuffle zu E	76
67	<i>Shuffle Walking Blues</i>	77
68	Blues-Picking 1 zu E.....	78
69	Blues-Picking 2 zu A	79
70	Blues-Picking 3 zu H ⁷	79
71	<i>Good Morning Blues</i>	80
72	Blues in Moll	84
73	<i>Auf Regenwolken tanzen</i>	85
74	Blues-Tonleiter in A	85
75	<i>Ben's Blues</i>	87
76	F ⁷ - und E ⁷ -Blues-Griff	88
77	<i>Unchain my heart</i>	90
78	Bottleneck-Technik 1	92
79	Umstimmen der A-Saite	93
80	Bottleneck-Technik 2	93
81	Bottleneck-Technik 3	94
82	Bottleneck-Technik 4	94
83	Bottleneck-Technik 5	94



84	<i>Rollin' and tumblin'</i>	95
85	Bottleneck-Technik Erweiterung 1	97
86	Bottleneck-Technik Erweiterung 2	98
87	<i>Rollin' and tumblin'</i> mit allen Erweiterungen	98
88	<i>Bärbel's Blues</i>	102
89	Das Stimmen der Gitarre	106
90	Info „Peter Bursch's Rock Gitarre“	
91	Info „Peter Bursch's Rock Gitarre Spezial“	
92	Info „Peter Bursch's Gitarrenbuch“	
93	Info „Peter Bursch's Gitarrenbuch 2“	
94	Info „Peter Bursch's Songbuch für Gitarre“	
95	Info „Peter Bursch's Songbuch für Gitarre 2“	
96	Info „Peter Bursch's Zupftechniken“	
97	Info „Peter Bursch's Kindergitarrenbuch“	
98	Info „Peter Bursch's Kinderliederbuch“	
99	Info „Peter Bursch's Weihnachtsliederbuch“	

